



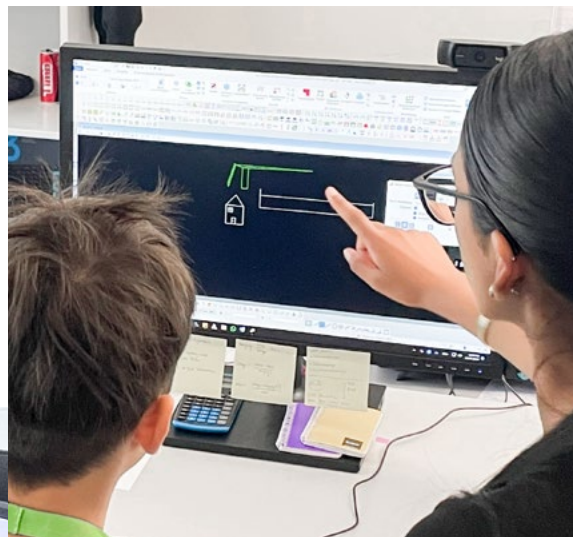
Die Teilnehmenden erfahren mehr zum Thema Hochwasserschutz.

So vielfältig und spannend sind

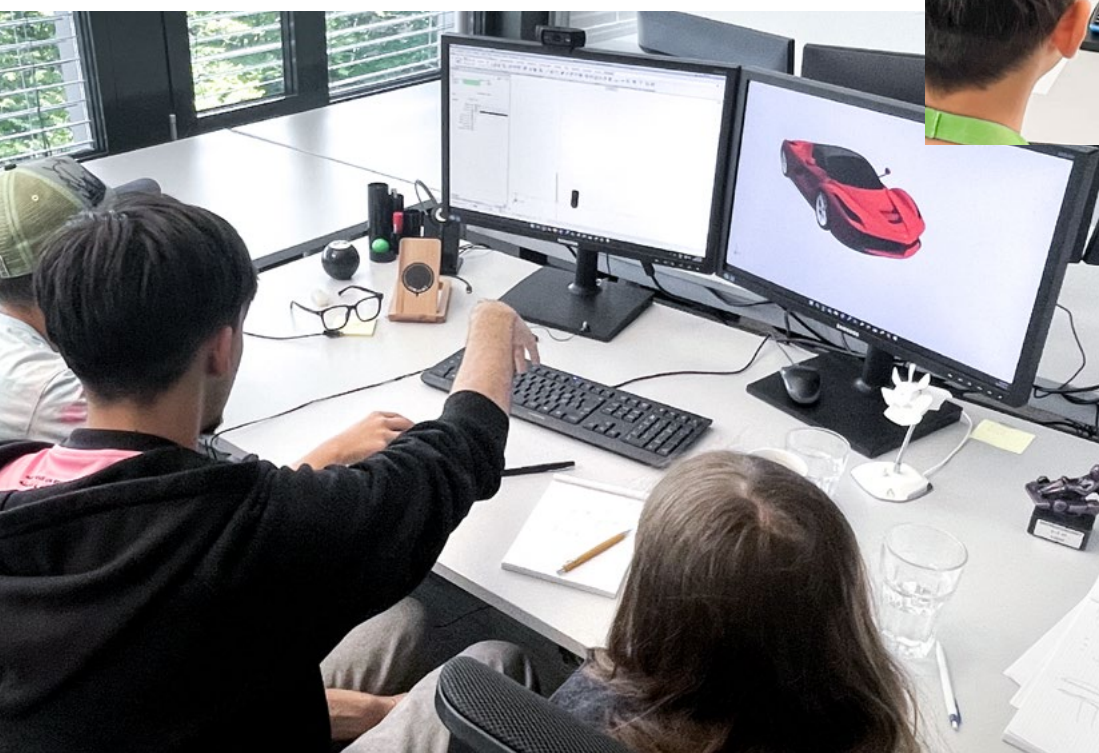
MINT-

Themenbereiche

«Machen wir jetzt
wirklich jeden
Tag *so coole Sachen*
wie heute?»



Zeichnen mit CAD



Lernende führen die Kinder in ihr Fachgebiet ein.

Vom 7. bis 11. Juli 2025 fand zum zweiten Mal das MINT-Feriencamp Bern von Frau MINT statt. Mit der B+S AG, Gallmann Engineering AG sowie der BSB + Partner Ingenieure und Planer AG waren zum ersten Mal auch drei Mitgliedsunternehmen von suisse.ing als Projektpartner mit dabei. Je zwei Halbtage lang erhielten die insgesamt 24 Kinder der 5. und 6. Klasse in Gruppen spannende Einblicke in ein Planungsbüro und durften eine Baustelle besuchen.

«Machen wir jetzt wirklich jeden Tag so coole Sachen wie heute?» Es ist der zweite Tag des MINT-Feriencamp Bern 2025. Die Augen des 11-jährigen Jungen leuchten und er kann sein Glück kaum fassen: fünf Tage lang in verschiedene Themenbereiche eintauchen, selbst Sachen ausprobieren und am Schluss sogar etwas mit nach Hause nehmen. Seine Augen werden noch grösser, als seine Frage mit Ja beantwortet wird.

Insgesamt 10 Mädchen und 14 Buben haben ihre erste Sommerferienwoche dazu genutzt, zusammen zu hämmern, schleifen, designen, zeichnen, verdrahten, löten, Roboter zu programmieren sowie einmalige Einblicke in eine Zug-Werkstatt und eine Baustelle zu erhalten. Die 11- bis 13-jährigen Kinder aus dem Raum Bern waren stets neugierig und interessiert bei der Sache und sind den unterschiedlichen MINT-Themenbereichen sehr offen begegnet.

Engagement von suisse.ing-Mitgliedsunternehmen

Angeleitet wurden die Kinder von Lernenden und Fachpersonen der involvierten Unternehmen und Institutionen. Einige hatten schon Erfahrung mit der Durchführung von Workshops für diese Altersgruppe, zum Beispiel aus Aktivitäten im Rahmen des Nationalen Zukunftstags. So zum Beispiel auch die B+S AG. Im Rahmen der Unterstützung des MINT-Feriencamps durch suisse.ing hat dieses Sommer auch das Planungs- und Ingenieurbüro im Berner Egghölzli zwei spannende Halbtage für die Kinder organisiert. Neben einem Wettbewerb im Brückenbau standen erste Schritte im Zeichnen mit CAD auf dem Programm. Die angehenden ZeichnerInnen Fachrichtung Ingenieurbau haben die noch junge Gruppe kompetent und mit viel Fingerspitzengefühl in die Materie eingeführt. Das Fazit von Claudia Egger, Konstrukteurin und Teamleiterin bei der B+S AG: «Wir waren erfreut über das grosse Engagement und die aktive Teilnahme der Kinder. Sie konnten nicht nur neues Wissen erwerben, sondern im Rahmen des Brückenwettbewerbs auch ihre Teamfähigkeit und Kreativität zeigen und stärken. Es herrschte reges Treiben in unseren Räumlichkeiten. Ab und zu ging es auch lauter als üblich zu und her. Insgesamt waren die Kids aus dem MINT-Feriencamp Bern eine Bereicherung unseres Alltags und haben frischen Wind ins Haus gebracht.»



Pizza-Plausch auf der Dachterrasse der B+S AG

Auch Tizian Folly, Bauzeichner bei BSB + Partner Ingenieure und Planer AG, zieht eine positive Bilanz: «Es war uns eine Freude, den Kindern im Rahmen des Ferienprogramms einen Einblick in unsere Baustelle zu ermöglichen. Trotz den sommerlichen Temperaturen zeigten sie grosses Interesse und haben die beiden Halbtage sichtlich genossen. Solche Begegnungen sind für uns besonders wertvoll, da sie die Bedeutung unserer Ingenieurarbeit erlebbar machen und dazu beitragen, junge Menschen für diese spannende und zukunftsrelevante Berufsgruppe zu begeistern.» Die Beteiligung am MINT-Feriencamp Bern war für die Mitgliedsunternehmen von suisse.ing eine gute Möglichkeit, den Kindern die faszinierende Welt der Planungs- und Ingenieurberufe näherzubringen, sie im besten Fall als zukünftige Lernende zu erreichen und einen wichtigen Beitrag zur Gewinnung künftiger Fachkräfte zu leisten.



Rangverkündigung des Brückenbau-Wettbewerbs

Spielerisches Lernen in authentischem Umfeld

Ein grosses Ziel des MINT-Ferien camps ist es, MINT-Themenfelder in einem authentischen Umfeld auf spielerische Art und Weise erlebbar zu machen. Die Kinder werden direkt bei den beteiligten Unternehmen und Institutionen betreut, können selbst etwas machen und sind in direktem Kontakt mit den Lernenden. So kriegen sie aus erster Hand mit, wie konkrete Berufe in der Umsetzung aussehen. Feedbacks von Eltern und weiteren Beteiligten haben gezeigt, dass genau dieses authentische Umfeld sehr bereichernd für die Kinder war, da sehr praxisbezogen und auf eigene Lernerfahrungen aufgebaut.

Im Austausch mit den Eltern im Rahmen der Schlussveranstaltung am letzten Tag des MINT-Ferien camps wurde zudem klar, dass die Kinder grossen Spass hatten und die vielen verschiedenen Themen geschätzt wurden. Von Seiten der Eltern wurde zudem betont, dass die Durchführung während der Schulferienzeit für sie ein grosser Vorteil war. Das MINT-Ferien camp bot nicht nur sinnvolle Beschäftigung, Spiel und Spass für die Kinder, sondern auch eine Woche lang Entlastung für berufstätige Eltern.



**Zusammenfassender
Kurzfilm sowie ein paar
Impressionen zu den
einzelnen Workshops und
Exkursionen**

Clelia Bieler, Gründerin, Inhaberin und Geschäftsführerin
von Frau MINT, Mitarbeiterin Stiftung bilding